

„Börsenring / Corbeille: Der ausschliesslich für die Börsenmitglieder bestimmte Ort, wo die Börsengeschäfte getätigt und in das Börsenjournal eingetragen werden. Jede als Börsenagent konzessionierte Firma hat für ihre Tätigkeit am Börsenring verantwortliche Vertreter zu bezeichnen; eine Firma kann gleichzeitig nur durch eine Person am Börsenring handeln.“

Quelle: Handbuch des Bank-, Geld- und Börsenwesens der Schweiz, Thun, 1947

Winterthur, 24. Januar 2013

Herbert Fritschi unplugged

Liebe Investorin, Lieber Investor

Ich freue mich sehr, Ihnen eine neue, mehrteilige Serie von Texten aus der Feder von Herbert Fritschi* vorzustellen. Es war ein Wunsch von mir, dass der gestandene Börsenprofi etwas zur Entwicklung des Wertpapiergeschäfts in der Schweiz schreibt; und zwar so, wie er es selber erlebt hat.

+++ **SWISS BANKING INSIDE** – A REVIEW | **No. 1 STOCK EXCHANGE** +++

Was Sie zu lesen bekommen, werden Sie in keinem Lexikon finden. Aus meiner Sicht ist eine sehr eindrückliche Anekdotenreihe entstanden, die nicht nur die Arbeit, sondern in gewissem Sinne auch das Leben an der Börse beleuchtet. Über das Treiben in den Börsensälen wurde in Bankkreisen unter vier Augen viel diskutiert, aber nur sehr wenig geschrieben. Natürlich hat dies seine Gründe!

Der Autor nimmt kein Blatt vor den Mund und schildert wie er und seine Kollegen den Handel an den Börsenringen erlebt haben. Der schroffe Ton und die teilweise unsauberen Geschäftsgewohnheiten erinnern einen an die Schilderungen über den Wilden Westen. Gewisse Ringhändler verkörperten den Helden und den Halunken. Einen Mangel an Kreativität kann ihnen auf alle Fälle nicht unterstellt werden. Mit dem Übergang von der Präsenzbörse zur elektronischen Börse hat sich viel verändert. Eine wilde und doch spannende Ära ging in der Schweiz Ende des 20. Jahrhunderts zu Ende.

Heute versuchen gewiefte Börsenprofis anonym mit Hilfe von komplexen Trading-Programmen von minimalsten Marktbewegungen in den kleinstmöglichen Zeitabständen auf irgendeine Art und Weise Profit für sich herauszuschlagen, ohne dass sich an der fundamentalen Unternehmensbewertung etwas verändert hätte. Haben sich Ihrer Auffassung nach die Dinge damit zum Besseren gewendet?

Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Mit besten Wünschen aus Winterthur

Gion Reto Capaul

Founder of Bondholder Value®

*Herbert Fritschi (lic. oec. publ.) mit Jahrgang 1938 arbeitete zuletzt als Mitglied der Direktion für das Brokerage Research der Zürcher Kantonalbank (ZKB). Sein großes Interesse für die Finanzanalyse führte ihn in frühen Jahren auch zur Großbank Credit Suisse und zur Privatbank Julius Bär. Bei der ZKB hat er den Aufbau der Abteilung Finanzanalyse wesentlich mitgestaltet.